

AMS - aktuell

Mitteilungsblatt der Albertus-Magnus-Schule Viernheim

E-Mail: ams.aktuell@gmail.com

AMS-aktuell als Newsletter: Anforderung per E-Mail

Erscheint wieder vor den Sommerferien

20.12.2021



„Tier im Schnee“ von Stella Jost

Interview mit dem neuen stellvertretenden Schulleiter, Herrn Tobias Gloor

*In den Sommerferien hat Herr Gloor die Nachfolge von Herrn Gehrling als stellvertretender Schulleiter der AMS angetreten. Seitdem ist er ein vielbeschäftigter Mann. Umso mehr freut es uns, dass er sich die Zeit genommen hat, für dieses Interview Fragen aus der Schülerschaft zu beantworten. Die Fragen stammen von Schüler*innen aus 6d, 8a und 8b sowie der Q1.*

Was hat Sie motiviert, zuerst Lehrer und jetzt stellvertretender Schulleiter zu werden?

Ich bin nicht auf dem direkten Weg zum Lehrerberuf gekommen. An der Universität hatte ich mich zuerst für Medizin eingeschrieben. Endgültig für den Lehrerberuf habe ich mich erst mit ein paar Jahren Abstand entschieden. Motiviert hat mich damals, dass ich einiges besser machen wollte als meine eigenen Lehrer.

Im Laufe der Jahre habe ich dann immer mehr administrative Aufgaben übernommen und dabei gemerkt, dass es mir gut gefällt, Verantwortung zu tragen und die Schulentwicklung aktiv mitzugestalten. Zum Schritt, mich zum stellvertretenden Schulleiter zu bewerben, hat auch sehr die Förderung meiner früheren Schulleiterin beigetragen, die mir an den richtigen Stellen auch mal einen „Schups“ gegeben hat.

Wie sind Sie darauf gekommen, an die AMS zu gehen?

Das hatte zum einen ganz praktische Gründe. Ich wohne mit meiner Familie in Zwingenberg bei Bensheim. Die Schule liegt somit in Pendelreichweite für mich.

Andererseits kenne ich die Schule seit längerem durch meine Tätigkeit in der Mitarbeitervertretung und durch Besuche im Rahmen des Digitalpaktes.

An welcher Schule waren Sie vorher?

Meine schulische Laufbahn hat als Referendar an der Martin-Luther-Schule Rimbach begonnen.

Im Anschluss bin ich an die Liebfrauenschule Bensheim gewechselt. Die LFS ist ebenfalls eine Schule des Bistums Mainz mit einer vergleichbaren Schülerzahl. Der große Unterschied ist natürlich, dass es sich bei der Liebfrauenschule um eine reine Mädchenschule handelt.

Waren Sie da auch schon stellvertretender Schulleiter?

Nein, vorher lagen meine Tätigkeiten in anderen Gebieten. So war ich z. B. Vorsitzender der Mitarbeitervertretung, EDV-Administrator und Vertrauenslehrer.

Waren Sie selbst Schüler an der AMS?

Ich bin in Karlsruhe aufgewachsen und bin daher auch dort zur Schule gegangen.

Werden Sie unser Schulleiter, wenn Frau Dr. Kubera in den Ruhestand geht?

Die Nachfolge von Frau Dr. Kubera wird ausgeschrieben und jeder geeignete Kandidat kann sich auf die Stelle bewerben.

Sollte kein geeigneter Nachfolger gefunden werden, werde ich die Schulleitung aller Wahrscheinlichkeit nach kommissarisch (vorübergehend) übernehmen.

Fühlen Sie sich wohl an der AMS? Oder Was mögen Sie an der AMS und was nicht?

Ich fühle mich sehr wohl an der AMS. Besonders gefällt mir die intakte Schulgemeinschaft, die Hilfsbereitschaft auf allen Ebenen und das Schulgebäude mit seinen kurzen Wegen.

Was mir nicht gefällt, ist das frühe Aufstehen, aber das lässt sich als Vertretungsplaner nicht vermeiden.

Spüren Sie viel Druck als stellvertretender Schulleiter?

Nein, eigentlich nicht. Durch die Unterstützung des Schulleitungsteams und gutes Zeitmanagement lassen sich viele Druckmomente vermeiden. Dennoch ist die Arbeitsbelastung natürlich hoch und man ärgert sich auch, wenn mal etwas schiefgeht.

Haben Sie schon einen Lieblingsplatz an der AMS?

Ein Großteil meiner Tätigkeit findet in meinem Büro statt. Das wird irgendwann zu einem zweiten Zuhause.

Was wollen Sie an der AMS verändern?

Mein kurzfristiges Ziel ist es, mitzuwirken, die Schule im Rahmen der Digitalisierung besser aufzustellen.

Schnelles Internet, WLAN – auch für die Schülerschaft, erhöhte Netzwerksicherheit oder einfach nur effizientere Verwaltungsabläufe wären hier einige Beispiele.

Wenn das „nach Corona“ wieder erlaubt ist, wünschen wir uns ganz viele Veranstaltungen und Klassenfahrten. Planen Sie da schon was?

Ich glaube, wir wünschen uns alle, den normalen Veranstaltungsbetrieb und die Klassenfahrten wieder aufnehmen zu können. Gerade die neu entstehenden Corona-Varianten machen eine verlässliche Planung dahingehend sehr schwer. Dennoch plant die Schule im zweiten Halbjahr weitere Klassenfahrten und auch Projekttag und ein Schulfest sind in Vorbereitung.

Welche Fächer unterrichten Sie? Und unterrichten Sie im Moment auch selbst?

Ich unterrichte die Fächer Biologie, Erdkunde und Politik

und Wirtschaft bis zum Abitur. Zusätzlich befinde ich mich in einer Fortbildungsmaßnahme, um auch Informatik durchgehend unterrichten zu dürfen. Im Moment unterrichte ich sechs Stunden.

Haben Sie Familie?

Ja, ich bin seit 2007 verheiratet und bin glücklicher Vater von fünf Kindern. Meine ältesten Töchter sind Zwillinge und 11 Jahre alt. Dann gibt es noch zwei Mädchen, die 9 und 6 Jahre alt sind. Im September kam noch ein Junge hinzu, der uns mit seinen drei Monaten gut auf Trab hält.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich versuche, regelmäßig Sport zu machen. Das ist meist Lauf- oder Kraftsport. Bei einer weit-

gehend sitzenden Tätigkeit ist Bewegung sehr wichtig für die Gesundheit und den Erhalt der Leistungsfähigkeit. Beim Langstreckenlauf kann man zusätzlich auch wunderbar abschalten.

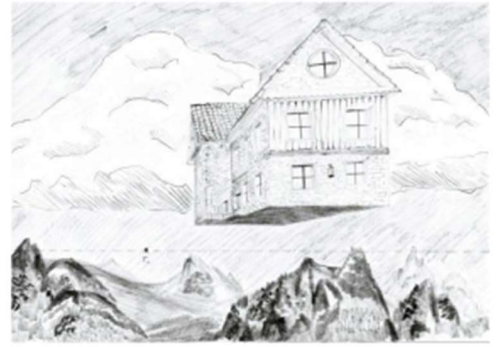
Wie sieht ein perfekter Tag für Sie aus?

Für mich ist es dann ein perfekter Tag, wenn mir die Balance zwischen Familie und Beruf gelungen ist. Dazu muss ich das Gefühl haben, an einem Tag produktiv gewesen zu sein und dennoch auch Zeit für Familie und Entspannung gefunden zu haben.

Was ist Ihr Lieblingsessen?

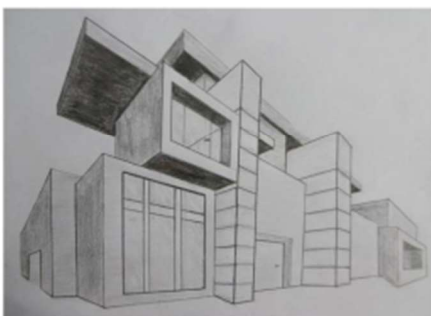
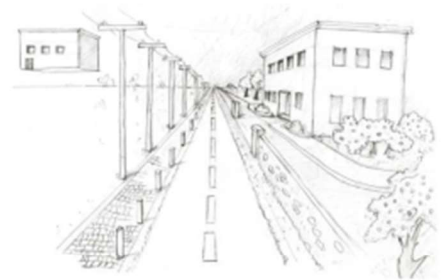
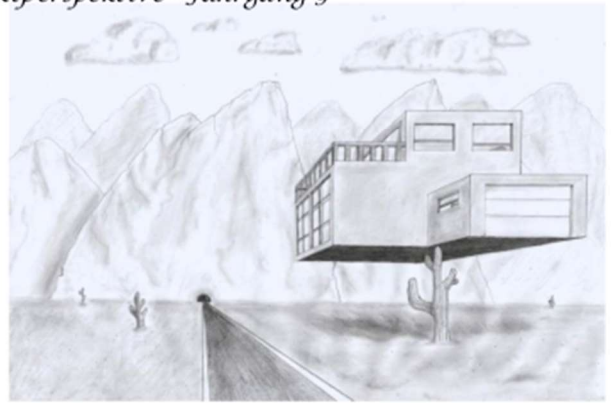
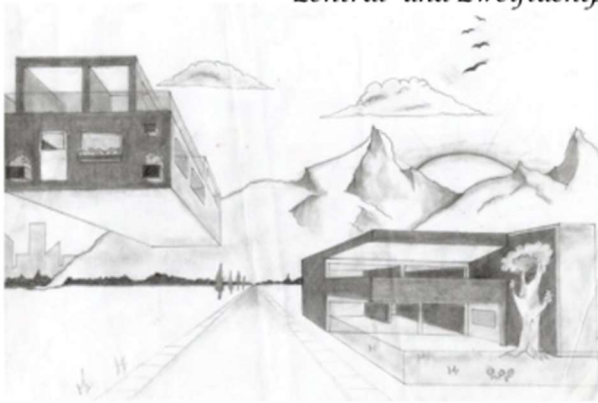
Leider fast alles, was man nicht unbedingt als „gesund“ bezeichnen würde.





Häuser

Zentral- und Zweifluchtpunktperspektive - Jahrgang 9



Vorstellung eines neuen Musiklehrers

Gerhard Bönig

Mein Name ist Gerhard Bönig.

Nach meinem Abitur an der AMS studierte ich Gesang an der Hochschule für Musik Heidelberg-Mannheim.

Im Anschluss war ich Schauspielmusiker an diversen Häusern, hauptsächlich am

Stadttheater Heidelberg. Daneben spielte ich in verschiedenen Besetzungen und begleitete einige Solokünstler, wie z. B. Jean-Michel Fournereau aus Frankreich. Seit 20 Jahren bin ich nun Musiklehrer an der Liebfrauenschule Bensheim und helfe meiner „alten“ Schule an der AMS im Fach Musik aus.



Gloria Tilemann

Mein Name ist Gloria Tilemann und ich bin 27 Jahre alt. Nach meinem Abitur am Grimmelshausen Gymnasium in Gelnhausen habe ich für knapp ein Jahr als Au-pair-Mädchen in Cambridge gelebt. Anschließend habe ich mein Lehramtsstudium in Marburg



Vorstellung neuer LiV

begonnen und meine Erste Staatsexamensprüfung in den Fächern Deutsch und Sport abgelegt. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, lese, reise und verbringe gerne Zeit mit meiner Hündin. Nun freue ich mich auf die lehrreiche und aufregende Zeit an der AMS und darauf, an all den Aufgaben zu wachsen.

Mannheim Deutsch, Spanisch und Geschichte studiert und 2018 mein erstes Staatsexamen gemacht.

In meiner Freizeit jogge ich, lese, zeichne und reise gerne. Ich freue mich bereits auf das eigenständige Unterrichten und auf eine aufregende Zeit an der AMS.



Cansu Nisan

Mein Name ist Cansu Nisan, ich bin 30 Jahre alt und komme aus Heidelberg. Nach meinem Abitur an der Johann-Philipp-Bronner-Schule in Wiesloch habe ich an der Universität

Zweites Staatsexamen bestanden

Svea Rogalski und Evangelos Adamopoulos haben ihr Zweites Staatsexamen bestan-

den und beenden Ende Januar ihr Referendariat an der AMS. Herzlichen Glückwunsch und

alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft!

Sieger des Vorlesewettbewerbs stehen fest

Mo, Charlotte und Elif setzen sich gegen starke Konkurrenz durch

Furchterregende Zombies wanken durch die Schule und greifen unschuldige Kinder an. Panik breitet sich aus. Doch keine Angst! Dies ist zum Glück nur eine Szene aus dem Buch „Gänsehaut – Spürst du die Angst?“, die Mo D'Asseler aus der 6a so packend vorlas, dass den Zuhörern tatsächlich die Gänsehaut über den Rücken kroch.

Am Mittwoch, 17.11.2021, traten die beiden besten Vorleser*innen aus jeder sechsten Klasse gegeneinander an und lasen einen selbst ausgewählten sowie einen ihnen

unbekannten Text. Bewertet wurden Lesetechnik, Interpretation und Textauswahl und es war gar nicht so einfach, bei den vielen hervorragenden Vorträgen die Sieger*innen zu ermitteln. Die Jury bestand aus den Deutschlehrer*innen der Kinder sowie aus Vertreterinnen von Schulleitung und Eltern, der Schülerschaft und der Buchhandlung Schwarz auf Weiß.

Im zweiten Durchgang lasen die Teilnehmer*innen aus dem Roman „Das Universum ist verdammt groß und supermystisch“ von Lisa Krusche.

Auch hier überzeugte Mo die Jury durch seinen sicheren und lebendigen Vortrag. Damit landete er wohlverdient auf dem ersten Platz und wird die AMS auf Stadtebene vertreten.

Über den zweiten Platz freute sich Charlotte Bonk aus der 6c, die ihre Zuhörer*innen sehr überzeugend mit in das Versteck des Ickabogs von J. K. Rowling nahm. Elif-Su Sahin aus der 6b unterhielt das Publikum mit ihrem lebendigen Vortrag aus Valentina Brünings „Chaosköniginnen: Besser als beste Freundinnen“ und belegte den dritten Platz.



*Auf dem Bild zu sehen sind die Teilnehmer*innen des Vorlese-Wettbewerbs.
Ganz links im Bild die Gewinner*innen Mo, Charlotte und Elif-Su.*



„Tier im Schnee“
Hell-Dunkel-Kontrast
Buntstift + Deckweiß



ehemalige Klasse 5 a + 5 b
(2020/21)



Danke an alle fleißigen und großzügigen Päckchen-Packer*innen – Päckchenpacken für die Schüler*innen der Aloisiuschule Ahrweiler

Am Donnerstagmorgen, 16.12. 2021, ging es los: Die Schüler*innen der Klasse 6a halfen eifrig, alle Päckchen in den Sprinter der Familie Hermes, die sowohl den Wagen als auch das Spritzgeld und ihre Zeit zur Verfügung gestellt haben, zu laden. An mehreren Nachmittagen wurden von vielen fleißigen Händen im AlbertO rund 320 Päckchen verpackt, gestapelt und geordnet.

Nachdem alles im großen Auto verstaut war, fuhren wir (Familie Hermes, Linus Harmgarth, Lara Polanowski, Linette Hofmann und Frau Muth) ca. zweieinhalb Stunden nach Ahrweiler zu der Aloisiuschule.

Der Konrektor Herr Beck begrüßte uns herzlich und informierte uns über den Zustand der Schule: Die oberen Geschosse sind bis auf z. B. die Aula wieder benutzbar, sodass Unterricht stattfinden kann, im Gegensatz zum Keller, in dem



sich u. a. die Mensa befand, der noch nicht begehbar ist.

Es war beeindruckend, zu sehen, was in den letzten Wochen und Monaten hier geschafft worden war im Vergleich zu dem, was das Wasser angerichtet hatte.

Wir erlebten eine sehr positive und fröhliche Stimmung, als wir begannen, die Päckchen klassenweise auszugeben. Es war schön, dass wir die Päckchen persönlich übergeben durften, weil wir so die



Freude der Kinder erleben konnten.

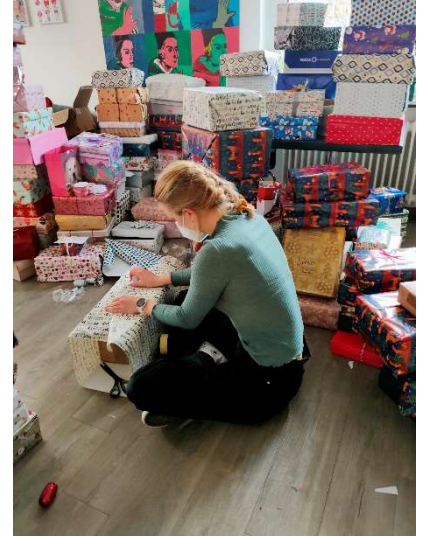
Viele Lehrer*innen berichteten, dass die Kinder der Schule viel Unterstützung bekämen und die Schule eine große Solidarität erlebe. Und so war es uns eine große Freude, auch einen kleinen Beitrag zu erbringen.

Für uns alle war die gesamte Aktion auf verschiedenen Ebenen sehr bereichernd.

Momentan ist die Möglichkeit, sich mit einer Geldspende zu beteiligen, auch noch gegeben.

Mit einem herzlichen Dankeschön an alle, die sich an diesem Projekt beteiligt haben, wünschen wir allen schöne Weihnachtstage!

Simone Muth für die Schulseelsorge



Segen zur Weihnachtszeit

Der Vater des Lichtes hat durch die Geburt Jesu
das Dunkel der Nacht erhellt.

Er bringe Licht in das Dunkel unserer Zeit.

Das neugeborene Kind hat Hirten und Könige
mit Staunen und Freude erfüllt.

Er lenke unseren Blick auf das Unerwartete
und erhelle unsere Gesichter mit einem Lächeln.

Das menschgewordene Wort hat dem Leben der Menschen
eine neue Richtung gegeben.

Es erneuere unser Denken und schenke uns
Zuversicht im neuen Jahr.

Das gewähre uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.



„Was bedeutet Weihnachten für mich?“ von Lara Fichera, 6b

Mit freundlichen Grüßen der Redaktion

Melanie Klünder

AMS-aktuell-Team: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 14.07.2022 um 12:00 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, können per Mail an folgende E-Mail-Adressen geschickt werden: ams.aktuell@gmail.com oder kluender@ams-viernheim.de
Artikel und Anzeigen ohne Absender werden nicht veröffentlicht. Um AMS-aktuell regelmäßig zu beziehen, können Sie sich im E-Mail-Verteiler registrieren lassen. Schreiben Sie uns dafür eine E-Mail. Ebenso können Sie auf unserer Homepage (www.ams-viernheim.de) oder MS Teams AMS-aktuell jederzeit kostenfrei als PDF herunterladen.